

Sachsens queere Vereine

Dresden und Ostsachsen:

Gerede e. V.

Prießnitzstraße 18, 01099 Dresden
Telefon: 0351 8022250
E-Mail: kontakt@gerede-dresden.de



Leipzig, Nord- und Mittelsachsen:

RosaLinde Leipzig e. V.

Demmeringstraße 32, 04177 Leipzig
Telefon: 0341 8790173
E-Mail: kontakt@rosalinde-leipzig.de



Chemnitz und Südwestsachsen: different people e. V.

Hauboldstraße 10, 09111 Chemnitz
Telefon: 0371 50094
E-Mail: info@different-people.de



LSVD Sachsen e. V.

Hilbersdorfer Str. 74, 09131 Chemnitz
Telefon: 0371 35146562
E-Mail: sachsen@lsvd.de



Zwickau:

Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland (TIAM) e. V.

Lessingstraße 4, 08058 Zwickau
Beratungstelefon: 0375 819 989 59
(Mo.–Fr. 17.00–19.00 Uhr)
Telefon (Verein): 0375 819 989 50
(Mo.–Fr. 9.00–15.00 Uhr)



Herausgeber:

Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden
Telefon: 0351 855-2309
E-Mail: praevention.lka@polizei.sachsen.de
Internet: www.polizei.sachsen.de
LAG Queeres Netzwerk Sachsen e. V.
Prießnitzstraße 18
01099 Dresden

Redaktion:

Landeskriminalamt Sachsen
Zentralstelle für polizeiliche Prävention
Zentrale Ansprechstelle für LSBTTIQ*
LAG Queeres Netzwerk Sachsen e. V.

Grafiken:

pixabay.com

Redaktionsschluss:

Juni 2021

Druckerei:

Hochschule der Sächsischen Polizei,
Fortbildungszentrum Bautzen

Keine Chance für Hassgewalt

Anlaufstellen für von Hasskriminalität
betroffene LSBTTIQ* in Sachsen



Hass, Hetze und mehr: Wir lassen Sie nicht allein

Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, trans- und intergeschlechtliche sowie queere Menschen (LSBTTIQ*) sind aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität besonders von Hasskriminalität betroffen. Darunter zählen zum Beispiel Körperverletzungsdelikte, Bedrohung, Beleidigung, Sachbeschädigung sowie Hasskommentare in sozialen Medien. Unser Netzwerk, bestehend aus queeren Vereinen, der Zentralen Ansprechstelle für LSBTTIQ* im Landeskriminalamt und den hauptamtlichen Opferschutzbeauftragten der Polizeidirektionen, ist für Sie da.

Sachsens queere Vereine:

- führen Erstberatung durch
- vermitteln bei Wunsch nach einer Anzeige an Opferschutzbeauftragte weiter
- arbeiten mit den Opferschutzbeauftragten zusammen

Zentrale Ansprechstelle für LSBTTIQ*:

- befindet sich im Landeskriminalamt Sachsen
- koordiniert innerhalb der Polizei Sachsen die Arbeit der Opferschutzbeauftragten

Opferschutzbeauftragte:

- sind Ansprechpartner in den Polizeidirektionen Leipzig, Dresden, Chemnitz, Zwickau und Görlitz
- sind sensibilisiert, koordinieren den Opferschutz im Bereich ihrer jeweiligen Polizeidirektion und leiten Sie gegebenenfalls an sensibilisierte Polizeibeamtinnen und -beamte zur Anzeigenaufnahme weiter
- vermitteln an Opferhilfeeinrichtungen und queere Vereine

Warum es wichtig ist, dass Sie jede hassmotivierte Straf- und Gewalttat anzeigen

Unser Ziel ist es, konsequent gegen homo- oder transfeindlich motivierte Hasskriminalität vorzugehen. Das Problem dabei: Die Dunkelziffer solcher Straftaten ist überdurchschnittlich hoch, weil sie in vielen Fällen nicht bei der Polizei angezeigt werden. Wir können aber erst aktiv werden, wenn uns diese bekannt sind. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Fühlen Sie sich zum Beispiel durch Äußerungen Dritter persönlich verletzt, dann scheuen Sie sich nicht davor, Strafanzeige wegen Beleidigung zu erstatten. Dies können Sie auch noch machen, wenn die Tat bereits einige Monate zurückliegt.

So erstatten Sie Anzeige

Um eine Straftat anzuzeigen, gibt es zwei Möglichkeiten: persönlich in einer Polizeidienststelle vor Ort oder online. Wenn Sie sich für die erste Variante entscheiden, ist dies in jeder Polizeidienststelle möglich. Gerne können Sie dabei eine Person Ihres Vertrauens mitbringen.

Unter www.polizei.sachsen.de/onlinewache ist unsere Onlinewache zur Anzeigenerstattung erreichbar. Für die Anzeige von Hasskriminalität im Internet haben wir ein eigenes Bürgerportal eingerichtet. Nachdem Sie unsere Onlinewache aufgerufen und bestätigt haben, dass Sie den Hinweis zur Erstattung einer Anzeige gelesen haben, wählen Sie in diesem Fall „Ich möchte einen Hasskommentar im Internet anzeigen“ aus.



Anzeigen bei der Polizei können auch online erstattet werden.

Wichtig: In dringenden Fällen wählen Sie bitte immer direkt die Notrufnummer 110!

Wie geht es im Anschluss weiter?

Anschließend laden wir Sie zur Zeugenvernehmung vor oder senden Ihnen einen Fragebogen zu. Gegebenenfalls legen wir Ihnen Fotos vor, wenn die Möglichkeit besteht, dass Sie die Täterin oder den Täter wiedererkennen.

Ihre Ansprechpartner bei der Sächsischen Polizei

Polizeidirektion Chemnitz

Mercedes Nobis
Hartmannstraße 24, 09113 Chemnitz
Telefon: 0371 387-0
E-Mail: opferschutz.pd-c@polizei.sachsen.de

Polizeidirektion Dresden

Simone Lorenz
Schießgasse 7, 01067 Dresden
Telefon: 0351 483-0
E-Mail: opferschutz.pd-dresden@polizei.sachsen.de

Polizeidirektion Görlitz

Katja Nollau
Conrad-Schiedt-Straße 2, 02826 Görlitz
Telefon: 03581 468-0
E-Mail: opferschutz.pd-gr@polizei.sachsen.de

Polizeidirektion Leipzig

Cathleen Martin
Dimitroffstraße 1, 04107 Leipzig
Telefon: 0341 966-0
E-Mail: opferschutz.pd-l@polizei.sachsen.de

Mit Unterstützung durch Susann Neuber
Telefon: 0341 966-0
E-Mail: lsbti.pd-l@polizei.sachsen.de

Polizeidirektion Zwickau

Yvonne Friedrichs
Lessingstraße 17-21, 08058 Zwickau
Telefon: 0375 428-0
E-Mail: opferschutz.pd-z@polizei.sachsen.de

Zentrale Ansprechstelle für LSBTTIQ*

Dirk Möller, Leiter des Sachgebietes Polizeiliche Beratung / Opferschutz im Landeskriminalamt
Zentralstelle für polizeiliche Prävention
Neuländer Straße 60, 01129 Dresden
Telefon: 0351 855-2309
E-Mail: praevention.lka@polizei.sachsen.de
Internet: www.polizei.sachsen.de/lsbttiq